

Religionsnoten Abschlussklasse 10

Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 5. März 2012 19:35

Zitat von Raket-O-Katz

Zitat von »lehrerin_s«
Gibt auch familiäre Probleme.

Die gibt es an jeder Schule immer irgendwo bei diversen Schülern. [...] Von daher: solche "Ausreden" immer genauer betrachten.

Jope. Noten sind ein Instrument der Leistungsbewertung. Zum Trösten verteilt man Lollies.

Schüler haben in der Regel irgendwelche Probleme, in der Pubertät noch Mal mehr. Da gibt es zum einen die, die so etwas bei Zeiten mitteilen, damit die Lehrer ihnen helfen können, trotz dieser Probleme mit der Schule klar zu kommen. Das ist dann auch häufig von Erfolg gekrönt. Und dann gibt es noch die, denen hinterher einfällt, dass sie chronisch krank waren oder in der Familie etwas nicht klar ist. Da kann die Chance auf Hilfe schon vorbei sein. Am Ende müssen wir dann die Leistung bewerten, die erbracht wurde. Macht nicht nur Spaß.

Zitat von lehrerin_s

sie vertritt eher die Haltung "in Religion gebe man eh nur Noten 1 - 3".

Ihre Kollegin verstößt gegen die Verfassung. Artikel 7, Absatz (3) des Grundgesetzes sagt, Religionsunterricht sei an öffentlichen Schulen "ordentliches Lehrfach". In einem ordentlichen Fach, gibt es auch ordentliche Noten.

Zitat von lehrerin_s

Meine Urteilungsfähigkeit als Vertretungslehrerin wird nicht hoch geschätzt.

Das ist schade. Es spricht nicht gerade für die jeweilige Schule. Bei uns werden auch Vertretungslehrer als vollwertige Kollegen respektiert. Häufig kennt man den Status anderer gar nicht. Es sind halt Kollegen.

L. A